2. Bezirksklasse Herren Gruppe 15

TTC Erichshof : TTG Stuhr-Heiligenrode (SG) III
Freitag, 14.04.2023, 20:00 Uhr

Schorfmann beendet mit Sieg den Mannschaftskampf

Im Spiel der 2. Bezirksklasse Herren Gruppe 15 traf der TTC Erichshof am vergangenen Freitag auf die TTG Stuhr-Heiligenrode (SG) III. Die Gastgeber behielten bei diesem eng zugehenden Spiel beim 9:6 beide Punkte. Verantwortlich für diesen Heimsieg war das obere Paarkreuz, welches in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb. Den Abschlusspunkt unter den Mannschaftskampf setzte Bernd Schorfmann. Bemerkenswert war, dass der TTC Erichshof diese Partie mit 2 und die TTG Stuhr-Heiligenrode (SG) III mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Nur einen Satz verloren Witten / Bugiel beim 11:6, 12:10, 10:12, 11:9 gegen Neumann / Aust und holten somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Einen Zähler für das Team verpassten Jungblut / Zamzow bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Brauer / Segelken. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten im Anschluss Jeske / Schorfmann letztlich parat, um Schütte / Sadowski final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 12:14, 9:11, 5:11. Nach den ersten Doppeln standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Zwar brachte Reiner Segelken Moritz Jungblut phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Moritz Jungblut mit 3:1 durch. Tim Witten gewann daraufhin sein Spiel gegen Jarmo Brauer anhand der TTR-Werte eher überraschend sicher in drei Sätzen, wurde das Match doch als eher offen eingeschätzt. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Hannes Bugiel holte mit einem 3:1 gegen Julia Aust einen Punkt für sein Team. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Ronald Jeske beim letztendlich klaren 0:3 gegen Marcus Neumann. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Der Start in die Partie hätte für Werner Zamzow besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Stefan Sadowski noch in vier Sätzen und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Bernd Schorfmann bekam es nun mit Niklas Schütte zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Bernd Schorfmann am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:3. Moritz Jungblut hatte seinen Gegner Jarmo Brauer beim klaren 11:3, 11:2, 11:6 komplett im Griff, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 21:3 (Jungblut) und 6:6 (Brauer). Auf verlorenem Posten stand Tim Witten in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Reiner Segelken, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Hitchcock hätte das Drehbuch zu diesem Spiel nicht spannender schreiben können. Durch diesen Sieg liegt Witten nun bei einer Saison-Bilanz von 13:7, während Segelken nach diesem Einzel eine Statistik von 18:9 zu verbuchen hat. Trotz Blitzstart verlor Hannes Bugiel sein Spiel gegen Marcus Neumann letztlich mit 1:3. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 8:4. Ein Satz reichte nicht, weshalb Ronald Jeske das Spiel gegen Julia Aust mit 1:3 verlor. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Jeske nun bei 13 Siegen und 5 Niederlagen. Ohne Satzgewinn für Werner Zamzow verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Niklas Schütte. Nach diesem Einzel steht Zamzow somit bei 9 Siegen und 6 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Schütte ein 6:8 ausweist. Kaum Chancen ließ Bernd Schorfmann danach

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.04.2023 (09:26) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

beim 11:9, 11:2, 12:10 seinem Gegner Stefan Sadowski. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Ergebnis weist der TTC Erichshof nun ein Punktekonto von 26:2 Punkten auf, während die TTG Stuhr-Heiligenrode (SG) III vor dem nächsten Spiel, das am 21.04.2023 gegen den SV Kirchweyhe III ansteht, 16:14 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC Erichshof bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 21.04.2023 gegen den TSV Martfeld.

Statistik:
TTC Erichshof
Doppel: Witten / Bugiel 1:0, Jungblut / Zamzow 0:1, Jeske / Schorfmann 0:1
Einzel: M. Jungblut 2:0, T. Witten 2:0, H. Bugiel 1:1, R. Jeske 0:2, W. Zamzow 1:1, B. Schorfmann 2:0
TTG Stuhr-Heiligenrode (SG) III
Doppel: Brauer / Segelken 1:0, Neumann / Aust 0:1, Schütte / Sadowski 1:0
Einzel: J. Brauer 0:2, R. Segelken 0:2, M. Neumann 2:0, J. Aust 1:1, N. Schütte 1:1, S. Sadowski 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.04.2023 (09:26) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").